



EW REPORT

Eisenbahnfreunde Wehratal e.V.
Amselweg 2

79664 Wehr (Baden)

Mitglied im BDEF
Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de

Oktober / November 2012

Liebe Eisenbahnfreunde,

und schon wieder ist ein neuer EW-Report fällig. Zunächst unser Rückblick:

Zum Clubabend am 10. September waren 14 Mitglieder erschienen. Bernd Winter hatte einen tollen Beitrag für uns vorbereitet. Es dürfte wohl inzwischen bekannt sei, dass er gerne in Abteilwagen mit zu öffnendem Fenster reist. Doch leider werden diese immer seltener. Auch kennt er inzwischen fast alle noch in Europa verkehrenden Nachtzüge. Und so nahm er uns mit auf eine seiner inzwischen regelmäßigen Bahnreisen in die Länder des ehemaligen Jugoslawien. Und diese Reise begann mit dem EN von Zürich nach Belgrad und Graz. Zu sehen gab es Fotos aus Slowenien, Kroatien und Bosnien-Herzegowina. Den Auftakt bildete die Wocheinerbahn von Jesenice nach Sezana bzw. Triest im slowenisch-italienischen Grenzgebiet. Obwohl es heute keinen einzigen Personenzug über diese Grenze mehr gibt, zeigte er doch mehrere Möglichkeiten, wie man die Grenze zu Fuß, per Bus oder Standteil-Straßenbahn überqueren kann. Weitere Höhepunkte in Slowenien waren die Karstrampe, das Savatal sowie die Strecke ins kroatische Istrien nach Pula. In Kroatien gab es vor allem Bilder von dem bergigen Abschnitt Moravice-Rijeka-Sapjane. Im Gegensatz zum restlichen kroatischen Netz wird diese Strecke noch mit Gleichstrom betrieben. Die Umstellung auf Wechselstrom ist aber bereits in Arbeit. Bosnien-Herzegowina hat 2 Staatsbahnen, die ZRS (Željeznice Republike Srpske) und die ZFBH (Željeznice Federacije Bosne i Hercegovine), beide führen landschaftlich reizvoll durch schöne Täler und waldige Gebirge. Hervorzuheben ist die Strecke von Sarajevo hinunter ans Meer ins kroatische Ploče, deren Streckenführung die Schwarzwaldbahn um Längen in den Schatten stellt. Der Zug von Ploče über Sarajevo nach Zagreb wechselt 4 mal die Lok, auch wenn es immer der gleiche Loktyp ist. Die Fahrt führt nämlich von Kroatien über ZFBH- und ZRS-Strecken wieder nach Kroatien, ergänzt durch Kopfmachen in Sarajevo. Viele Züge der Region bestehen nur aus 2 oder 3 Wagen, den Stil würde man bei uns Epoche 4 nennen. Leider hat die kroatische Staatsbahn die Streichung fast aller internationalen Züge angekündigt. Abgerundet wurde der Vortrag von einigen Landschafts- und Stadtfotos sowie Trambilder aus Zagreb und Sarajevo. Fürs kommende Jahr hat uns Bernd Bilder aus Serbien, Montenegro, Mazedonien und dem Kosovo versprochen.

(Fortsetzung nächste Seite)

FAHRPLAN

Montag, 5. November 2012

Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.00 Uhr

„In Memoriam – Die Baureihe 52“

Vortrag von Manfred Denz

Montag, 3. Dezember 2012

Clubabend im „Storchehus“ in Wehr

Beginn 20.00 Uhr

„ONTRAX“

- eine besondere Modellbahnausstellung an einem besonderen Ort -

Vortrag von Frowald Rünzi

Samstag, 15. Dezember 2012

Vorweihnachtlich gemütliches Beisammensein

im Gasth. Storchehus in Wehr

Es gibt noch eine besondere Einladung

Jeden Mittwoch Arbeiten in unserem Vereinsheim in Wehr, Hauptstr. 56. Beginn gegen 20.00 Uhr.
Jugendgruppenstunde jeden Mittwoch um 17.00 Uhr im Vereinsheim

Rückblick (Fortsetzung)

Beim Oktober-Clubabend erfreute uns Werner Himmelsbach mit seinem Griff in die digitale Bilderkiste. Zu diesem Abend waren 17 Mitglieder und 1 Gast erschienen. Hauptsächlich sahen wir Fotos von seinen Urlaubs- und Geschäftsreisen aus den Jahren 2010 und 2011. Zunächst gab es ein wenig Heimatkunde mit Fotos vom alten Kraftwerk Rheinfelden, von der Waggonfabrik Josef Meyer in Rheinfelden, heute Josef Meyer Rail AG, von der Rangierlok der Brauerei Felschlösschen und von der Dampfspeicherlok (heute Denkmal) der ehemaligen Salmen-Brauerei. Dann ging es in die Ferne: über Basel Bad Bf nach Karlsruhe, weiter nach Hamburg und Lübeck und von da zum Urlaub in den Harz. Anschließend wieder in etwas heimatluchere Gefilde wie z.B. zur Appenzellerbahn und in den französischen Jura in den Bereich von Pontarlier, wo der Absynth probiert wurde. Es folgte ein Besuch in Italien, speziell in der Region Mailand. Und zum Schluss reisten wir noch nach Indien und besuchten Bombay und seine Eisenbahn.

Unsere Jubilare

Für die Monate November und Dezember 2012 können wir folgendem Mitglied gratulieren.

40 Jahre Mitglied in unserem Verein ist:

Hubertus Titz, 227.12.1972
Herzlichen Glückwunsch!

Neues Mitglied

Als neues Mitglied für die Jugendgruppe hat sich angemeldet:

Jakob Wehrstein aus Bad Säckingen.
Jakob hatte in den letzten Monaten schon eifrig die Jugendgruppenstunden „zum Schnuppern“ besucht.
Herzlich willkommen!

Wie erreiche ich ...

...unseren 1. Vorsitzenden?
Unser 1. Vorsitzender Johann Heimlich ist umgezogen und wie folgt erreichbar:
Tel. 07628 / 9421055 oder über Mobiltelefon 0176 / 202 66 095 oder per E-Mail unter: V1@eisenbahnfreunde-wehr.de

Beitragseinzug

Zahlreiche Mitglieder haben sich in den letzten Jahren dazu entschlossen, ihren Mitgliedsbeitrag per Einzugsermächtigung abbuchen zu lassen. Dieses Verfahren ist bis jetzt immer reibungslos erfolgt. Ab 1. Februar 2013 erfolgt nun bei unserer Sparkasse die Umstellung der nationalen Euro-Zahlungsverkehrsprodukte auf die neuen SEPA-Zahlungsverkehrsprodukte. Dies bedeutet die Umwandlung ihrer Kontonummer und Bankleitzahl in IBAN und BIC. Ob dies automatisch durch unsere Sparkasse geschehen wird, ist uns derzeit noch nicht bekannt. Vermutlich müssen alle ihre Einzugsermächtigungen neu erstellt werden. Bekannt ist auf jeden Fall, dass ab 1. Februar 2013 das bisherige Abbuchungs-Verfahren nicht mehr angewandt werden kann. Bekannt ist auch, dass in der Zeit der Umstellung

von Februar bis Juni 2013 kein Beitragseinzug durchgeführt werden kann. Unser Beitragseinzug erfolgte bisher immer zum 1. März eines Jahres. Damit wir aber nicht bis Juli 2013 auf ihre Beiträge warten müssen, erfolgt der Beitragseinzug für 2013 ausnahmsweise bereits Ende Januar. Wir bitten um ihr Verständnis. Sofern wir die bestehenden Einzugsermächtigungen neu erstellen müssen, wird sich der Kassierer in den nächsten Monaten bei den Betroffenen schriftlich melden.

Ausstellung 2013

Im Jahr 2013 soll es endlich wieder einmal eine Modellbahnschau geben. Diese wird wieder im Murg stattfinden. Für das Wochenende 26. und 27. Oktober 2013 haben wir die Murgtalhalle in Murg reserviert. Merken Sie sich bitte bereits jetzt diesen Termin dick im Kalender vor.
Den für den diesjährigen Nikolausmarkt in unserem Vereinsheim vorgesehenen „Tag der offenen Tür“ müssen wir leider auf einen späteren Termin verschieben. Zum einen reicht die Zeit für die Vorbereitung nicht mehr aus und zum anderen sind wir mit dem herrichten unserer Infrastruktur im Vereinsheim noch nicht so weit, dass wir es der Öffentlichkeit präsentieren könnten.

Vereinsheim

Wir erinnern: Gelegenheit zur „Besichtigung“ unseres neuen Vereinsheimes in Wehr, Hauptstr. 56, Hinterhaus; besteht jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr. Kommen Sie doch einmal bei uns vorbei! Im „Gleis 0“ haben wir auch kühle Getränke im Vorrat.

Spur 1-Freunde Südbaden

Die Spur 1-Freunde Südbaden veranstalten in ihrem Vereinsheim in Lörrach-Brombach, Schopfheimer Str. 25 (ehemaliges Schopflin-Areal) wieder ihre berühmten öffentlichen Vorführungen ihrer Anlage zu folgenden Terminen:
Samstag/Sonntag, 24./25. November 2012 und
Samstag/Sonntag, 05./06. Januar 2013
Über regen Besuch würden sich die Veranstalter freuen.

Bei den Kurzmeldungen unterstützte uns niemand



Vereinsmitteilung der Eisenbahnfreunde Wehrtal e.V.
79664 Wehr (Baden)
Redaktion: Walter Schepperle, Bannstr. 32
79576 Weil am Rhein ☎. 07621/74968
E-Mail redaktion@eisenbahnfreunde-wehr.de
Internet: www.eisenbahnfreunde-wehr.de
www.wehrtalbahn.de
www.suedbadenbahn.de

Kurzmeldungen Streckensperrungen

Von Montag, 19. November bis Samstag, 8. Dezember ist die Hochrheinstrecke zwischen Erzingen (Baden) und Schaffhausen wieder einmal wegen Bauarbeiten gesperrt. Es wird Schienenersatzverkehr eingerichtet. Hierbei ist mit einer Fahrzeitverlängerung bis zu 60 Minuten zu rechnen. Die IRE-Züge von Ulm Hbf/Singen (Hohentwiel) enden/beginnen in Schaffhausen und werden zwischen Schaffhausen und Lauchringen durch Schnellbusse (nur mit Halt in Erzingen (Baden)) ersetzt. Zwischen Basel Bad Bf und Erzingen fahren die Züge in geänderten Fahrzeiten. Anstatt der IRE-Züge verkehren dort RE-Züge, vermutlich wieder mit der Baureihe 218. Zusätzlich gibt es vom Samstag 24.11.12 bis Sonntag, 25.11.12 Betriebsschluss wegen Bahnübergangsarbeiten für verschiedene Regionalbahnen Zwischen Basel Bad Bf bzw. Grenzach und Rheinfeldern ebenfalls Schienenersatzverkehr. Die recht umfangreichen Fahrplanänderungen findet man im Internet unter:

http://bauarbeiten.bahn.de/docs/baden-w/infos/730_1911-08122012.pdf

Wegen umfangreicher Weichen- und Gleiserneuerung ist die Strecke Tuttlingen / Immendingen – Engen – Singen Htw noch bis Sonntag 18. November 2012 gesperrt. Die Züge der Schwarzwaldbahn enden in Immendingen, jene der Gäubahn in Tuttlingen. Ab dort geht es bis Singen weiter mit dem Bus. Auch der „Seehas“ verkehrt nicht zwischen Singen und Engen.

100 Jahre Bw Haltingen

Nachdem DB Schenker Ende August bei der traditionellen „Cargo-Fête“ das Jubiläum des Betriebswerkes Haltingen würdigte, hat nun am 26. Oktober 2012-auch der Verkehrsbetrieb DB Regio Südbaden mit ihren aktiven und ehemaligen Mitarbeitern intern dieses Jubiläum gefeiert. neben einer Zugtaufe gab es nach Einbruch der Dunkelheit ein grandioses Feuerwerk.

Eigentlich fehlt jetzt nur noch ein Fest für die Eisenbahnfreunde, so wie vor 25 Jahren. Dieses lässt in nächster Zeit wegen der Bauarbeiten zur Neubau-strecke leider nicht durchführen.

Triebwagentaufe

Im Rahmen der oben genannten Feierlichkeiten wurde am 26.10.12 der Triebwagen 611 011 auf den Namen „Haltingen“ getauft.

642 am Hochrhein

Am 20.10.2012 weilte der VT 642 204/704 der Westfrankenbahn auf der Hochrheinstrecke. Bei drei Umläufen Basel Bad Bf – Lauchringen und zurück wollte man anscheinend testen, ob der 642 die Fahrzeiten des 641 halten kann. Ob der 642 künftig als Ersatz für den 641 oder 628 vorgesehen wird, ist nicht bekannt.

Wasserturm Haltingen

Der unter Denkmalschutz stehende Wasserturm in Haltingen wird immer wieder von Graffiti -Schmierern

heimgesucht. Seit Monaten zielt wieder so ein unschönes Gebilde den Turm. Dies veranlasste einen Weiler Stadtrat, der täglich am Turm vorbeifahren muss, zu einer Bitte an die Stadtverwaltung Weil am Rhein. Man möge doch bei der DB dafür sorgen, sie solle sich ihres Eigentums gebührend annehmen. Anscheinend ist aber die Anfrage der Stadtverwaltung bei der Bahn offenbar falsch verstanden worden. Die DB antwortete nämlich wie folgt: „Besten Dank für Ihre Anfrage, den Wasserturm in Weil am Rhein mit einem Kunstgraffiti zu versehen. Gerne greife ich das Thema noch einmal auf.“. Allerdings folgt umgehend der Hinweis, dass solche Anfragen in aller Regel abgelehnt würden. Nur falls der Künstler "sämtliche behördlich notwendigen Genehmigungen eigenständig einholt und die komplette Realisierung und Finanzierung des Projektes übernimmt", sei eine Ausnahme denkbar. Immerhin hat die Bahn auch noch zugegeben, dass der äußerliche Zustand des Wasserturmes in der Tat verbesserungswürdig sei.

Brückenabriss

Wie im letzten EW-Report berichtet, wurde Anfang September 2012 an der Strecke Weil – Lörrach die kleine Feldwegbrücke hinter dem Tüllinger Tunnel abgebrochen. Das untenstehende Foto hätte eigentlich zu jenem Bericht gehört, wurde aber erst jetzt wieder aufgefunden. Das Foto zeigt den ET 485 005 auf der von unserem Verein veranstalteten Abschiedsfahrt am 17. 07.1977 unter der besagten Brücke.



Wehrbrücke

Die "unendliche Geschichte" der denkmalgeschützten Wehrbrücke geht weiter. Im Juli 2010 wurden Arbeiten zur Sicherung der losen Steinquader an den Widerlagern der Wehrbrücke auf Wehrer Seite durchgeführt. Man wartete anschließend gespannt darauf, wann mit den weiteren Arbeiten, speziell am Widerlager aus der Seite Öflingen, begonnen wird. Leider tat sich an den Widerlagern nichts. Das Landratsamt Waldshut als untere Denkmalsbehörde nahm deshalb zusammen mit dem Referat Denkmalspflege bei Regierungspräsidium Freiburg am 30.08.2011 an der Brücke einen Ortstermin vor. Anwesend waren auch Vertreter der DB AG. Die DB hatte damals versprochen, einen Sanierungsplan vorzulegen. Bis Mitte Oktober 2012 hat sich an der Brücke allerdings nichts getan. Am 19. Oktober

konnten dann an der Brücke Bauerbeiter beobachtet werden, welche mit der Reparatur und Verstärkung der Absperrwände, welche ein Betreten der Brücke verhindern sollen, beschäftigt waren. Bei genauerem Hinsehen konnte festgestellt werden, dass nicht nur die Absperrwände repariert worden sind, sondern dass man auch die im November 2004 auf Anordnung der Denkmalsbehörden eingebauten Randweg-Bohlen entfernt hat. Derzeit präsentiert sich die Wehrbrücke wieder als rostiges Eisengerippe. Ob das Handeln der DB rechtens war, muss nun die Denkmalsbehörde klären.

„Blauwal“

Zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 beginnt im grenzüberschreitenden Bahnverkehr unserer Region ein neues Kapitel. Es verkehren wieder durchgehende Züge aus der Region Freiburg nach Mulhouse im Elsass. Der „Blauwal“ (Baureihe X 73900, französische Variante des VT 641) verkehrt einmal täglich zwischen Mulhouse und Freiburg (BrsG) Hbf. Sieben weitere Zugpaare verkehren zwischen Mulhouse und Müllheim mit Anschluss an die Züge der Oberrhein-Strecke. Das neue Zugangebot wird vor allem für den Berufspendlerverkehr interessant sein und hoffentlich auch angenommen. Es soll auch eine Wochen – bzw. Monatskarte mit Anschluss an die Freiburger Regio-Karte angeboten werden. Ab August 2013 wird dann auf dieser Strecke noch eine TGV-Verbindung zwischen Paris und Freiburg hinzukommen. Der Personenverkehr auf dem Abschnitt Müllheim – Neuenburg (Mulhouse) wurde am 31. Mai 1980 eingestellt. Seit 2006 verkehrten zu bestimmten Anlässen wieder Züge zwischen Müllheim und Mulhouse, seit Dezember 2009 kamen wieder planmäßige Reisezüge von Freiburg her nach Neuenburg. Die Strecke wird außerdem für den Güterverkehr genutzt und außerdem kann man dort ab und zu einen Reisesonderzug – meist Pilgersonderzüge – beobachten.

Neubaustrecke - Katzenbergtunnel

Am Katzenbergtunnel hat man zum Endspurt angesetzt. Von Mitte September bis Anfang Oktober 2012 wurden mit dem ICE-S- Messzug auf der Neubaustrecke zahlreiche Messfahrten durchgeführt. Dabei wurden Geschwindigkeiten bis zu 275 km/h gefahren. Nachdem der Messzug wieder abgezogen war, werden noch diverse Rest- und Aufräumarbeiten an der Strecke durchgeführt. Am 17. November soll in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr eine groß angelegte Evakuierungsübung im Tunnel durchgeführt werden. Die feierliche Eröffnungsfahrt mit viel Prominenz soll jetzt anscheinend am 4. Dezember 2012 erfolgen. Ab 09.12.2012 wird dann der Planbetrieb aufgenommen. Die Fahrzeiten der künftig durch den Katzenberg verkehrenden ICE/IC-Züge zwischen Basel und Freiburg und umgekehrt wurden gegenüber den bisherigen Fahrzeiten nicht geändert. Den leichten Fahrzeitgewinn kann man künftig zum Abbau von Verspätungen nützen.

Lok 7 in Kandern

45 Jahre lang zierte die ehemalige Kandertalbahn-Lok 7 aus dem Jahre 1907 das Umfeld zwischen der Bahnstrecke der Münstertalbahn und Faust-

Gymnasium in Staufen. Jetzt musste die 1967 dort abgestellte Lokomotive im Zuge der Modernisierung und des Ausbaus der Münstertalbahn in Staufen weichen. Am 23.08.2012 wurde sie per Tieflader nach Kandern überführt. Gleich nach ihrer Ankunft in Kandern wurde sie dort ausstellungsfähig hergerichtet und am Tag des offenen Denkmals am 9. September im Bahnhof Kandern der Öffentlichkeit präsentiert. Es ist allerdings nicht damit zu rechnen, dass die Lok in nächster Zeit betriebsbereit gemacht werden kann.

Dieselsbetrieb im Wutachtal

Bereits im letzten Jahr gab es auf der Wutachtalbahn Probleme wegen gravierender Schäden und Fehlern an der Infrastruktur. Es wurden z.B. zahlreiche Spurrungsverengungen festgestellt und Anfang Oktober 2011 musste die Strecke für einige Tage gesperrt werden. In aller Eile wurden die schlimmsten Schäden damals repariert, damit man wieder fahren konnte. Die Fahrzeuge der Wutachtalbahn e.V. hatten gravierende Schäden an den Spurkränzen erlitten. Die Lokomotiven 93 1360, 86 333 und 50 2988 mussten zur Reparatur ins AW Meiningen gebracht werden. Verschiedene Wagen mussten ein Wagenwerk aufsuchen. Auch in diesem Jahr traten wieder Fahrwerksschäden an den Lokomotiven auf, so dass der Verein Wutachtalbahn e.V. am 23. September 2012 alle 3 Dampflok ausser Betrieb nahm. Die Stadt Blumberg musste für die restlichen Fahrten eine V 100 der NeSA anmieten, welche sie auf der Internetseite der Sauschwänzlebahn den Fahrgästen als „unsere Neue“ anpries. Die 93 130 ging sofort nach Meiningen, die beiden anderen Loks folgten, nachdem sie an den Rottweiler Dampftagen am letzten Oktober-Wochenende teilgenommen hatten, ebenfalls nach Meiningen. In Blumberg ist man nun zum Handeln gezwungen und muss in den Wintermonaten die (wohl jahrelang vernachlässigten) Gleise in Ordnung bringen. Dabei soll auch ein Schienenschleifzug zum Einsatz kommen, welcher die abgefahrenen Schienenköpfe wieder ins richtige Maß bringen soll.

Tram in Weil

Der Neubau der Tramlinie in Weil am Rhein geht unvermindert weiter. Die Arbeiten im Bereich der Hauptstraße im Ortsteil Friedlingen dürften bald beendet sein. Neben der Hauptstraße wird von der Friedensbrücke bis zur Autobahnbrücke rechts der Straße das Planum für die Tramgleise vorbereitet. Am 7. Oktober wurden die Arbeiten zum Bau der Trambücke über die Bahnanlagen, der Bau einer Stützmauer und der Bau der Wendeschleife am Europaplatz (beim Bahnhof) europaweit ausgeschrieben. Mit den Arbeiten soll noch im Dezember 2012 begonnen werden. An der Bundesstraße 3 mussten im Bereich des Bahnhofs verschiedene Leitungen in die Straße verlegt werden, weil sie dem künftigen östlichen Widerlager der Trambücke im Wege waren. Der angestrebte Fertigstellungstermin Ende 2013 kann allerdings nicht eingehalten werden. Nun will man im Juli 2014 fertig sein, sofern die Bahn den Bauherren keinen Strich durch die Planung macht. Bis jetzt hat sich nämlich noch kein Bieter für das Verlegen diverser Signalanlagen im Bahnhofsbereich gemeldet.